

## Drei Fußgänger bei Unfällen verletzt

■ **Paderborn.** Drei verletzte Fußgänger hat es bei Verkehrsunfällen in Paderborn gegeben. Ein 39-jähriger Mann wurde dabei schwer verletzt.

Am Freitagabend gegen 22.05 Uhr fuhr eine 56-jährige Frau in ihrem Ford die Detmolder Straße und beabsichtigte an der Kreuzung Detmolder Straße/Heierswall nach rechts Richtung Maspornplatz abzubiegen. Die dortige Ampel zeigte „Grünlicht“, dabei übersah die Frau eine 20-jährige Schülerin, die die Fahrbahn auf einer Fußgängerfurt überqueren wollte. Durch den Zusammenprall verletzte sich die Fußgängerin leicht.

Ebenfalls leicht verletzt wurde ein Mädchen am Samstagmorgen auf der Detmolder Straße. Ein 76-jähriger Pkw-Fahrer aus Paderborn war um 9.30 Uhr mit seinem Nissan auf der Detmolder Straße aus Richtung Bad Lippspringe stadteinwärts unterwegs. Nach Angaben von Unfallzeugen missachtete er etwa 50 Meter vor der Einmündung Am Niesenteich das Rotlicht der dortigen Fußgängerampel und touchierte mit seinem Pkw ein 10-jähriges Kind, das die Detmolder Straße bei Grünlicht auf dem Fußgängerweg überquerte und dazu vorher vom Fahrrad abgestiegen war. Das Kind wurde durch die Kollision leicht am Bein verletzt.

Zu dem dritten Unfall kam es am Samstag gegen 17.55 Uhr. Eine 21-jährige Frau befuhr mit ihrem VW die Driburger Straße stadtauswärts. Auf der Kreuzung Driburger Straße/Am Ostfriedhof fuhr sie nach eigenen und auch nach Zeugenangaben bei Grünlicht ein. Plötzlich betrat ein komplett dunkel gekleideter Fußgänger (39) von rechts kommend die Fahrbahn. Trotz Vollbremsung kam es zum Zusammenstoß. Der Fußgänger wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

## Fortbildung für Ehrenamtliche

■ **Paderborn.** Zu einem kostenlosen Fortbildungsabend für ehrenamtliche Betreuer laden der AWO-Betreuungsverein und der Betreuungsverein der Diakonie im Kirchenkreis Paderborn am Mittwoch, 29. November, ein. Im „Beratungszentrum Alter und Pflege“ des Kreises Paderborn, Bahnhofstraße 50, geht es ab 17.30 Uhr um die Unterstützung durch die Pflegeberatung des Kreises. Referentin Martina Dohmann stellt Angebote und Versorgungsformen vor, die trotz Pflegebedürftigkeit ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (05251) 69 99 60 (AWO) oder Tel. (05251) 50 02 39 (Diakonie).

## Selbsthilfegruppe Morbus Crohn lädt ein

■ **Paderborn.** Die Selbsthilfegruppe Morbus Crohn & Colitis ulcerosa lädt CED-Betroffene und deren Angehörige zum Vortrag und Monatstreffen am Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr ein. Im Brüderkrankenhaus St. Josef (Husener Straße 46) in Paderborn geht es um „Schwerbehinderungen- und Erwerbsminderungsanträge“. Referentin ist Heike Rechlitz vom VDK-Sozialverband. Anmeldung unter [paderborn@shg-dccv.de](mailto:paderborn@shg-dccv.de) oder Tel. (05252) 8 17 74.



Reihenweise Preisträger: Der ehrenamtliche Dolmetscherdienst um Bruno Weber (orangefarbene Krawatte) sowie der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter mit Simone Schäfer (rechts hinter Weber) werden ausgezeichnet.

FOTO: SVENJA LUDWIG

# Ausgezeichnetes Ehrenamt

**Bürgerpreis:** Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter sowie der ehrenamtliche Dolmetscherdienst „Sprachschlüssel“ werden geehrt

Von Svenja Ludwig

■ **Paderborn.** „Wir brauchen sie, die Vorbilder, die uns durch ihren Lebensmut begeistern und anstecken, die uns in ihrem konsequenten Handeln aber zugleich auch Maßstab und Richtschnur auf dem eigenen Lebensweg sein können“, sagte Festredner Erwin Grosche bei der Verleihung des Bürgerpreises im Paderborner Rathaus am Freitagabend. Vorbilder müssten nicht perfekt sein. „Kannst du kein Stern am Himmel sein, sei eine Leuchte im Haus“, zitierte der Paderborner Kabarettist und Kleinkünstler ein arabisches Sprichwort.

Grosche entdeckte in seinem Vortrag das Vorbildliche in kleinen Handlungen, im Zwischenmenschlichen, im persönlichen Verzicht zuliebe anderer. „Ist es Ihnen auch schon mal passiert, dass Sie vorm Dom parken wollten und Ihnen ein Autofahrer seinen noch nicht abgelaufenen Parkschein entgegenhielt?“, fragte Grosche: „Eine schöne Geste, da schenkt Ihnen jemand seine Zeit. Das ist ein Vorbild.“ Auch Ehrenamtliche, die unentgeltlich zum Wohle anderer tätig seien, seien Vorbilder.

„Jeder einzelne erscheint da häufig wie der Tropfen auf den heißen Stein, aber je mehr Tropfen auf den heißen Stein fallen, desto schneller wird er gekühlt und man kann sich darauf niederlassen“, so Grosche. Vorbilder seien auch die Bürgerpreisträger, der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter sowie der ehrenamtliche Dolmetscherdienst „Sprachschlüssel“.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizdienstes „gehen in die betroffenen Familien, beschäftigen sich mit den Geschwisterkindern, machen Ausflüge, entlasten die Eltern mit Rat und Tat und vernetzen Menschen miteinander“, skizzierte Laudatorin Brigitte Badke, Koordinatorin des Erwachsenenhospizes der Caritas Paderborn, die Aufgaben der 54 Männer und Frauen, die sich aktuell um 22 erkrankte Kinder und 21 Familien kümmern. So seien die Ehrenamtlichen oft über Jahre Bezugspersonen, würden gar zu Zugehörigen der Familien. Sie zeigten die „Solidarität, die in unserer Gesellschaft so wichtig ist“, unterstrich Badke und appellierte an ihre Zuhörer, den Tod – insbesondere wenn Kinder betroffen

sind – zu enttabuisieren: „Die Auseinandersetzung mit dem Sterben gehört mitten in die Gesellschaft, ins Leben und manchmal auch an den Anfang.“

„Wenn ein Kind stirbt, passieren Dinge, auf die man sich nicht vorbereiten kann“, sagte Simone Schäfer, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizdienstes, die den Preis stellvertretend mit ihrer Kollegin Sylvia Jäger, entgegennahm. „Ich versuche, die Schwere zu nehmen“, fuhr Schäfer fort. Sie betonte jedoch auch, dass sie „in erster Linie Lebensbegleitung“ leiste, dass ihr die Tätigkeit viel Freude bereite.

## Flüchtlinge helfen und geben damit etwas zurück

Elke Süsselbeck aus dem Vorstand der Bürgerstiftung übernahm die Laudatio für den zweiten Preisträger, den Dolmetscherdienst Sprachschlüssel. „Sprache ist der Schlüssel für alles“, machte Süsselbeck deutlich, „die Geflüchteten, die zu uns kommen, besitzen diesen Schlüssel nicht.“ 30 ehrenamtliche Dolmetscher um Gründer Bruno Weber seien

jeden Tag in der Woche erreichbar, um bei Behördenbesuchen, im Krankenhaus, bei der Wohnungssuche oder bei einer Bewerbung um einen Praktikumsplatz zu helfen. Zudem seien einige der jetzigen Mitarbeiter selbst Flüchtlinge gewesen, die auf die Unterstützung von Sprachschlüssel angewiesen waren. „Die Hilfe, die sie einst selbst erhalten haben, geben sie weiter“, sagte die Laudatorin: „Ich finde, das ist eine tolle Botschaft.“

1.500 Aufträge habe sein Dolmetscherteam bearbeitet, erklärte Gründer Bruno Weber stolz. Er selbst habe vor allem an der Infrastruktur gearbeitet, die Ehrenamtlichen untereinander vernetzt. „Das Netzwerk ist das A und O“, so Weber. Viele der Übersetzer seien Studierende, die mittlerweile gar nicht mehr in Paderborn seien. Aber auch aus Frankreich, Großbritannien, den USA und Indien seien sie per E-Mail noch für Sprachschlüssel tätig. Parallel arbeite Weber bereits an einem neuen Projekt: „Türöffner“. Durch die Unterstützung von Mietpaten sollten die Geflüchteten einen Weg aus den Gemeinschaftsunterkünften heraus in privaten Wohnraum finden.

## Einbruch ins Padercafé und in Kfz-Werkstatt

**Wochenende:** In Elsen überrascht ein Hausbesitzer die beiden Täter

■ **Paderborn.** Dreimal haben unbekannte Täter am vergangenen Wochenende zugeschlagen und sind in Paderborn eingebrochen.

Beim Einbruchversuch überrascht wurden die Täter am Freitag gegen 18.30 Uhr am Erlenbusch in Elsen. Während sie versuchten, das Wohnzimmerfenster aufzubrechen, wurden sie durch den Hausbesitzer gestört. Die beiden Täter flüchteten durch den Garten und überkletterten eine Einfriedung. Der Hausbesitzer konnte die männlichen Personen später im Bereich der Sander-Bruch-Straße nochmals antreffen. Der Versuch, einen der Männer festzuhalten, scheiterte allerdings. Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide sind offensichtlich Ausländer (vermutlich Rumänen oder Bulgaren) jüngeren Alters, schlank, etwa 1,80 Meter groß, und haben

dunkle, kurze Haare. Eine Person trug eine graue oder hellblaue, enge Jeanshose und eine dunkle Jacke.

In der Zeit von Freitag, 22. Uhr, bis Samstag, 4.50 Uhr wurde in das Padercafé am Padersee eingestiegen. Die Täter waren durch ein Fenster in die Gaststätte eingedrungen und durchsuchten diverse Kühlschränke. Vermutlich wurde nichts entwendet.

Zudem gab es an der Teutoburger Straße in Sennelager am Samstag zwischen 3 und 12.30 Uhr einen Einbruch in eine Kfz-Werkstatt und einen Lagerraum. Die Täter schlugen eine Fensterscheibe ein und entwendeten mehrere Sätze Pkw-Räder. Aus einem angrenzenden Lagerraum wurde nach ersten Angaben offenbar nichts entwendet.

Die Polizei Paderborn bittet um Hinweise unter Tel. (05251) 30 60.

## SPD will Antworten zur Museumspädagogik

**Kulturausschuss:** Ratsfraktion kritisiert angeblich fehlendes Konzept

■ **Paderborn.** Die Museumspädagogik ist ein wichtiger Bestandteil eines Museumskonzepts. „Beim nun neu eröffneten Paderborner Stadtmuseum fehlen allerdings auf der Homepage Angaben zur museumspädagogischen Ausrichtung“, erklärt die Paderborner SPD. Die Ratsfraktion stellt daher eine Anfrage in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses (Dienstag, 28. November, 18 Uhr, Asta-Stadtcampus).

„Auf der Homepage des Stadtmuseums werden weder die angebotenen Führungen noch die Angebote für Gruppen zur Museumspädagogik kommuniziert. So ist es nicht möglich, einzuschätzen, welches Konzept hinter der Museumspädagogik steckt und wie groß der Personaleinsatz dafür ist“, kritisiert Sabine Angenendt. Die SPD-Ratsfrau fragt zudem nach dem museumspädagogischen Konzept und den Zielgruppen.

Selbst wenn die Ausstellungen so gestaltet sein sollten, dass sie sich unvoreingenommen Einzelbesucherinnen und Einzelbesuchern auch ohne Museumspädagogen erschließen würden, so sei der Effekt der persönlichen Vermittlung für Angenendt nicht zu unterschätzen: „Die Museumspädagogen transportieren nicht nur Wissen, sondern sind auch ein wichtiger Faktor der öffentlichen Wahr-

nehmung während des Ausstellungsbesuches. Eine gelungene Führung beziehungsweise ein hochwertiges Gruppenangebot bleiben im Gedächtnis und werden entsprechend weiter erzählt.“

Ebenso fragt Angenendt in ihrem Antrag nach dem bisherigen Aufgabenspektrum der Museumspädagogen, um den dafür notwendigen Personaleinsatz bewerten zu können. Aktuell sei im Entwurf des Haushaltsplans 2018 nur eine weitere halbe Stelle in der Museumspädagogik eingeplant.

„Speziell beim Stadtmuseum will ich sicherstellen, dass es bestmögliche Startbedingungen hat. Darüber hinaus möchte ich, dass die Vermittlungsarbeit so gut aufgestellt ist, dass eine große Bandbreite der Stadtbevölkerung für Kultur und Geschichte begeistert werden kann“, betont Angenendt.



Will Antworten: Ratsfrau Sabine Angenendt. FOTO: NEUHAUS

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Paderborn-Zentrum

#### ◆ Gesundheit ◆

**Deutsche Rheuma-Liga NRW AG Paderborn**, Sprechzeiten 14.30-17.00, Telefonkontakt di 14.30-15.30, Tel.: (0201) 82 79 77 36, Altenheim St. Johannisstift, Reumontstraße 32.

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

**Sitzgymnastik**, 14.30, Arbeiterwohlfahrt, Leostraße 45, Tel. 2 90 66 15.

#### ◆ Speziell für Jugend ◆

**Treffen für hörgeschädigte Jugendliche**, Kickern, Dart, Computer spielen, Hausaufgabenhilfestellung, 15.30 bis 18.30, Beratungsstelle für Hörgeschädigte, Bleichstraße 70, Tel. 3 33 59.

#### ◆ Vorträge ◆

**Montagsakademie**, Memorialkultur im Mittelalter, Clemens Kosch, 18.00, Theologische Fakultät, Kamp 6.

#### ◆ Sonstiges ◆

**Paderborner Arbeitslosenzentrum**, Interessenvertretung und Beratung für Erwerbslose: mo-do 9.00-12.30 und 14.00-16.30; fr 9.00-12.00; Offenes Frühstück zum Selbstkostenpreis di 10.00-12.00, PadAlz, Grunigerstraße 5, Tel. 1 84 36 67.

**Anonyme Alkoholiker**, Meetings täglich, Kontakt u. Erste Hilfe: 0176-51910110.

**Anzeigen – Abo – Auskunft: NW-Geschäftsstelle (Gertrud-Gröninger-Str. 12)**, 9.00 bis 13.00, 14.00 bis 17.00, Tel. 2 99 90.

**Nachbarschaft Paderborn Ost**, Strick-Café, 15.30 bis 17.30, St.-Vincenz-Altenzentrum, Adolf-Kolping-Straße 2, Tel. 15 10.

**Jugendhilfeausschuss**, öffentliche Sitzung, großer Sitzungssaal, 18.00, Kreishaus, Aldegreverstraße 10.

#### ◆ Apotheken ◆

**Paderborn**, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 00 228 33 oder im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de), Paderborn.

#### ◆ Ärzte ◆

**Zentrale Arzttrufnummer**, im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117 oder (0180) 5044100.

**Notfalldienstpraxis**, 18.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 48, Tel. 28 06 00.

#### ◆ Kinderarzt ◆

**Notfallsprechstunde der Kinder- und Jugendärzte**, 19.00 bis 21.00, Notfallpraxis, Husener Straße 48, Tel. 28 06 00.

#### ◆ Sonstige Notdienste ◆

**Telefonseelsorge**, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.

**Frauenhaus**, Paderborn Tel. 05251/5151; Salzkotten Tel. 05258/ 98 74 80.

#### PB-Schloß Neuhaus

**Astronomie erleben**, Besichtigungen & Himmelsbeobachtungen, Gymnasium Schloß Neuhaus, Eingang Ost, 19.00 bis 21.00, Volkssternwarte, Marstallstraße 13, Tel. (05254) 93 20 42.

**Meteorite – Zeugen aus der Urzeit**, unseres Sonnensystems, Vortrag mit Klaus Becker, 19.30, Volkssternwarte, Marstallstraße 13.

**Bürgerschützenverein**, Übungsschießen, 19.30, Schlosskeller, Residenzstraße.

#### PB-Wewer

**Jugendtreff Wewer**, Mo bis Mi 15.00-22.00; Do 14.00-18.00; Fr. 10.00-12.00 Offene Sprechstunde, 15.00-19.00 Jugendtreff, Mehrzweckhalle, Am Kindergarten 18.



Tatort Abdinghof: Hier ist der Schuss auf den Randalierer abgegeben worden. FOTO: MARC KOPPELMANN

## Polizist schießt Randalierer ins Bein

**Mann mit Eisenstange:** Die Kriminalpolizei hat eine Ermittlungskommission gebildet

■ **Paderborn (hko).** Mit einem Schuss ins Bein musste ein randalierender Mann von der Polizei am späten Sonntagnachmittag am Abdinghof in Paderborn gestoppt werden. Nach Radio-Hochstift-Informationen soll der Mann zuvor im Schildern aufgefallen sein und mit einer Eisenstange gegen Schaufenster geschlagen und Mülleimer umgeworfen haben. Anschließend lief er

zum Abdinghof. Da er die Eisenstange auf Aufforderung der Polizei nicht fallen ließ, habe ihm daraufhin ein Beamter ins Bein geschossen. Dies bestätigte Ralf Meyer von der Staatsanwaltschaft Paderborn der NW. Der angeschossene Mann wurde ins Krankenhaus gebracht, Lebensgefahr besteht nicht. Die Kriminalpolizei Bielefeld hat eine Ermittlungskommission gebildet.